

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsgebäude: Gr. Ulrichstraße 16, Ecke Dönhofsstraße 12 bis 14... Halle a. S., Sonntag, den 14. März 1915

Nummer 202

Halle a. S., Sonntag, den 14. März

1915

Räumung Warschaus?

Wien, 13. März. Von den aus Warschau ausgewiesenen Personen, die in Wien eingetroffen sind, erfährt man, daß die Bevölkerung dort auf eine bevorstehende Räumung der Stadt durch die russischen Truppen sich gefaßt zu machen scheint.

Ein englischer Armeebefehl.

Wien, 13. März. Aus dem Großen Generalstab wird uns berichtet: Am 10. März wurde bei einem bei Eisenach gefangenen Soldaten des 1. englischen Armeekorps folgender Befehl gegeben:

Ganderbefehl an die 1. Armee:

Wir stehen im Begriff, den Feind unter ungeduldigsten Bedingungen anzugreifen. Wieder hat in diesem Felde die britische Armee durch ihren Schwert und ihre Entschlossenheit Siege über einen Feind davongetragen, der an Zahl und Bewaffnung weit stärker war.

1200 Russen in den Karpathen gefangen.

Wien, 13. März. Amlich wird verlautbart, daß Russen-Polen und Westfalen keine Anerkennung, während des Weltkriegs, für Angriffe einzelner feindlicher Abteilungen wurden durchweg unter Verlust abgewiesen.

Die Kämpfe an der Straße Gisa-Baligrad in den Karpathen dauern weiter an. Eine Höhe, um die seit Tagen gekämpft wurde, gelangte gestern in unseren Besitz. Im Vorgebirge strengten einige Truppenteile die feindliche Stellung, waren im folgenden Nachkampf den Gegner und nahmen über 1200 Mann und mehrere Offiziere gefangen.

Russische Sorgen um Prasznyz und Szwicze.

Wien, 13. März. Der Korrespondent der "Daily Mail" in Petersburg berichtet das englische Publikum schon damit, daß die Russen ganz wagen sich diesen Prasznyz zu räumen. Wenn 250 000 deutsche Soldaten rücken gegen die Arzentschik vor, es ist nicht unwahrscheinlich, daß der Reich Prasznyz wiederholen wird; aber die vorübergehende Stellung einer Stadt von den Deutschen ist bedeutungslos, weil es sehr unwahrscheinlich ist, daß sie sich dort behaupten werden.

Graf Witte

Wien, 13. März. (Petersburger Telegraphen Union.) Graf Witte ist gestorben.

Innere Unterseeboote vor Dover.

Samborn, 13. März. "Daily Chronicle" meldet nach einer Daaner Depesche der "Hamburger Nachrichten": Trotz der scharfen Bewachung der Kriegsgelände durch

nicht nur an Zahl, sondern vor allem: es sind die wirksamsten Submarine-Boote, die bisher in der Welt gebaut sind.

Unsere Flieger haben die deutschen Flieger aus der Luft vertrieben. Unsere Verbündeten, Italien und Frankreich, haben merkwürdige Schritte gemacht und dem Feind gewichtige Verluste beigebracht.

Reise des Prinzen Georg von Griechenland nach Berlin.

Wien, 13. März. Prinz Georg von Griechenland, der Bruder des Königs, trifft demnächst in Wien ein. Er beabsichtigt dann, nach Berlin zu reisen.

Vertragung der griechischen Kammer.

Athen, 13. März. (Melbourne der Agency Athens.) Heute abend wird ein königliches Dekret veröffentlicht werden, durch das die Kammer um einen Monat vertagt wird.

Der Rückgang der englischen Handelsschifffahrt.

Stockholm, 13. März. Die Zahl der in Handelszwecken nach Schweden einlaufenden englischen Schiffe ist in der Woche vom 1. bis 6. März um 76 Schiffe gegen die erste Schwabensperiode zurückgegangen.

Neue Beute des "Kronprinz Wilhelm".

Wien, 13. März. (Wien, 13. März.) Nach einer Depesche aus Buenos Aires ist der Dampfer "Chardilly" mit Besatzung und 145 Passagieren in Bernambuco angekommen. Die "Gundeloupe" ist auf der Höhe von Pernambuco von dem deutschen Hilfskreuzer "Kronprinz Wilhelm" zum Sinken gebracht worden.

Die starken Stellungen an der Pier.

Wien, 13. März. Dem Allgemeinen Handelsblatt wird von belgischer Seite aus Brüssel gemeldet, daß außer an der Dünentreppe auch an anderen Stellen der Pierfront starke Abstützungen auf deutscher Seite herstellt. Viel neues Material ist in die Werke hineingeführt worden.

deutschen Batterien verteidigt wird. Am höchsten höchsten noch über weitere Vortrücken zu verfahren für den Gegenangriff heranziehen können.

Niemals in diesem Kriege hat es einen günstigeren Augenblick für uns gegeben, als bei des Erfolges gewiß. Die Größe des Erfolges hängt von der Schnelligkeit und Unfehlbarkeit unseres Vorgehens ab.

Wenn wir auch in Frankreich stehen, so wollen wir uns doch immer vor Augen halten, daß wir für die Erhaltung des britischen Reiches kämpfen; für den Schutz unserer Heimat, gegen die planmäßige Barbarei des deutschen Meeres.

Wien, 13. März. Prinz Georg von Griechenland, der Bruder des Königs, trifft demnächst in Wien ein.

Vertragung der griechischen Kammer.

Athen, 13. März. (Melbourne der Agency Athens.) Heute abend wird ein königliches Dekret veröffentlicht werden, durch das die Kammer um einen Monat vertagt wird.

Emyrna in Erwartung des Feindes.

Athen, 13. März. Es wird hier bekannt, daß der Feind von Emyrna die Bevölkerung erwidert, sich bereit zu halten, die Stadt während eines gewissen Monats bombardieren durch das englisch-französische Geschwader zu verlassen, da die Stadt von der türkischen Besatzung verhandelt werden würde.

Weitere amerikanische Kreuzer nach Shanghai.

Washington, 13. März. Zwei weitere amerikanische Kreuzer des zweiten Geschwaders sind nach Shanghai abgegangen. Andere amerikanische Kreuzer sind ebenfalls unterwegs.

Wir müssen alle zu dem Erlöse beitragen und wie immer für Englands Ehre kämpfen.

Die Reichskanzler über die inneren Zukunftsaufgaben Deutschlands. Berlin, 13. März. Die Reichskanzler über die inneren Zukunftsaufgaben Deutschlands. Berlin, 13. März. Die Reichskanzler über die inneren Zukunftsaufgaben Deutschlands.

„Prinz Eitel Friedrich“ im Dock.

Washington, 13. März. (Westminster.) Die Regierung hat befohlen, die dem deutschen Hilfskreuzer „Prinz Eitel Friedrich“ zur Reparatur gewährt Zeit geheim zu halten.

Der Reichskanzler über die inneren Zukunftsaufgaben Deutschlands.

Berlin, 13. März. Die Reichskanzler über die inneren Zukunftsaufgaben Deutschlands. Berlin, 13. März. Die Reichskanzler über die inneren Zukunftsaufgaben Deutschlands.

Wien, 13. März. Prinz Georg von Griechenland, der Bruder des Königs, trifft demnächst in Wien ein.

Vertragung der griechischen Kammer.

Athen, 13. März. (Melbourne der Agency Athens.) Heute abend wird ein königliches Dekret veröffentlicht werden, durch das die Kammer um einen Monat vertagt wird.

Emyrna in Erwartung des Feindes.

Athen, 13. März. Es wird hier bekannt, daß der Feind von Emyrna die Bevölkerung erwidert, sich bereit zu halten, die Stadt während eines gewissen Monats bombardieren durch das englisch-französische Geschwader zu verlassen, da die Stadt von der türkischen Besatzung verhandelt werden würde.

Weitere amerikanische Kreuzer nach Shanghai.

Washington, 13. März. Zwei weitere amerikanische Kreuzer des zweiten Geschwaders sind nach Shanghai abgegangen. Andere amerikanische Kreuzer sind ebenfalls unterwegs.

